

B ö c k l i n , Arnold

post 12/4 84

Lebenslauf.

37

M. - Ernst Böcklin geboren am
16 Oct. 1827 in Basel, Sohn des
Kaufmanns Friedrich Böcklin,
besuchte dort die Schule und ging
1845 nach St. Gallen, wo er
als Schüler des Prof. Dr. Wth.
Schirmer zwei Jahre in Olten
besuchte. Von dort nach einem
kurzen Aufenthalt in Solingen
kehrte er nach Basel zurück
(Sommer 1847) ging aber von da
bald weiter nach Genua, wo er
bis zum Vaters Tod¹⁸⁴⁸ hien
an der Universität war.

In Genua blieb er bis zum
Jahre 1848 und reiste dann nach
Paris, um dort aber schon im August
infolge eines Fiebers nach Hause zu kommen.
Dort blieb er bis im März

1850 die Mittel-Latte, nach
Rom zu gehen.

Im Jahr 57 verließ ich Italien,
fiel auf einige Zeit in Lath
auf, während welcher das in der
unnen Zinakotak in München
bafindliche Bild: "König im Gefilde"
entstand, und reiste im Jahr
58 nach Samos, um dort einige
Landmalereien feststellen, nach
denn Holländung, in nach München
überfandte.

Nach zweijährigem Aufenthalt
folgte ich dem Ruf nach Samos
als Lehrer der neugegründeten
Reinshule, von wo ich aber nach
zwei Jahren wieder nach Rom
zurückkehrte. (Oct. 62)

Wieder aber war ich genötigt,
Rom zu verlassen (Oct. 66)
und nach Lath zu übersiedeln

zu wachen, wo ich bis zum Juni
1871 blieb, um dann abermals
nach München zu gehen.

Anfang Oct. 74 ging ich wieder
nach Italien, doch wachte ich mich
nicht wieder in die nämliche Lath.
Lath, sondern wachte Florenz, wo
ich nun schon beinahe 10 Jahre meine
Labore betriebe.

Im Jahr 1878 haben Seine
Majestät der König Ludwig II
von Bayern geruht, mich den
Maximilianorden zu verleihen
und mich Japan, wo ich nunmehr
mit der kgl. Akademie der
bild. Künste in München zu
ihrem Mitglied.

Florenz 8 April 1884

A. Böcklin